

Jugend forscht in Künzelsau - größter Regionalwettbewerb in Baden-Württemberg

Hauke Hannig
Pressesprecher / Assistent des
Vorsitzenden der Geschäftsführung
ebm-papst Unternehmensgruppe

Telefon +49(0) 7938 / 81-7105
Telefax +49(0) 7938 / 81-97105
Hauke.Hannig@de.ebmpapst.com
www.ebmpapst.com

29.01.2010 - Blatt 1 von 2

Mulfingen,

Der von ebm-papst organisierte 12. Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ vom 25. bis 27. Februar in Künzelsau strebt einem neuen Rekord entgegen: Bis Ende Januar hatten sich etwa 160 Teilnehmer angemeldet, die rund 80 Projekte präsentieren möchten. Damit ist dieser Regionalwettbewerb erstmals der größte in Baden-Württemberg. Mit der Evangelischen Deutschen Oberschule Kairo ist erstmals eine zweite Schule aus dem Ausland in Künzelsau vertreten - zusätzlich zur Deutschen Schule Mailand.

„Wir wollen mit diesem Wettbewerb junge Menschen für Naturwissenschaften und Technik begeistern“, begründet Hans-Jochen Beilke, Vorsitzender der Geschäftsführung von ebm-papst, das starke Engagement des Mulfinger Motoren- und Ventilatorenherstellers für „Jugend forscht.“ Die Weltmarktführer und Hightech-Unternehmen der Region seien auf hochqualifizierte Techniker und Ingenieure angewiesen, um ihren Vorsprung auch in der Zukunft zu sichern.

Charakteristisch für den Regionalwettbewerb in Künzelsau ist die hohe Zahl von Auszubildenden, die von ihren Unternehmen bei der Ausarbeitung ihrer Projekte unterstützt werden. Neben Azubis der Patenfirma ebm-papst sind in diesem Jahr junge Mitarbeiter von Audi Neckarsulm, der Diabetes-Klinik Bad Mergentheim, GEMÜ in Ingelfingen, den Rauch Möbelwerken Freudenberg, der Robert Bosch GmbH Waiblingen, der Thyssen-Krupp Drauz Nothelfer GmbH Heilbronn, der Wittenstein AG Igersheim und von Ziehl-Abegg Künzelsau angemeldet.

So breit wie die Palette der teilnehmenden Auszubildenden und Schüler ist auch das Spektrum der bearbeiteten Themen: von der beleuchteten Handtasche über eine automatische Küche („RoboKoch“) und eine flexible Betтанlage („Grande Bett“) bis zur Frage, warum Spaghetti immer in drei Teile zerbrechen. Unter der Regie von ebm-papst-Ausbildungsleiter Bernd Ludwig organisiert Simone Germann zusammen mit Auszubildenden von ebm-papst den dreitägigen Wettbewerb, der für die Teilnehmer Event-Charakter hat, und bei dem wirklich jeder gewinnt: Wer den kritischen Juroren und den interessierten Besuchern der Wettbewerbsausstellung sein Projekt vorstellen muss, gewinnt an Selbstbewusstsein und lernt das Präsentieren.

Am Samstag, 27. Februar, ist die Öffentlichkeit von 9 bis 13 Uhr zur Besichtigung der Wettbewerbsarbeiten an der Reinhold-Würth-Hochschule eingeladen. In dieser Zeit kann man sich auch über die Studiengänge an der Hochschule informieren sowie die interaktive IngTech- und MinTech-Ausstellung der Innovationsregion Kocher & Jagst besuchen.

Bild „IMG_6896“: zeigt Prof. Dr. Martin Schrepf, der zum letzten Mal den Regionalwettbewerb leitet, mit drei Heilbronner Teilnehmerinnen, den Zwillingen Diana (links) und Liane Zwetlich und Lisa Ganßer.

Bild „Stand 50“: Regionalsieger von 2009 (von links) Alexander Metzger, Ralf Heider und Kevin Keppler, Auszubildende bei ebm-papst, entwickelten ein beheizbares Helmvisier, das beim Fahren nicht beschlägt.

Über die ebm-papst Gruppe

Die ebm-papst Gruppe ist der weltweit führende Hersteller von Ventilatoren und Motoren und ist Pionier und Schrittmacher der hocheffizienten EC-Technologie. Im vergangenen Geschäftsjahr 08/09 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 1,056 Milliarden Euro. ebm-papst beschäftigt an 17 Produktionsstandorten (u.a. in Deutschland, China, USA) und 57 Vertriebsstandorten weltweit knapp 9.500 Mitarbeiter. Produkte des Weltmarktführers sind in vielen Branchen zu finden, u.a. in der Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik, bei Haushaltsgeräten, der Heiztechnik, in IT- und Telekommunikationsanwendungen, bei Applikationen im PKW und der Nutzfahrzeugtechnik.

Weitere Informationen unter www.ebmpapst.com oder bei Hauke Hannig – hauke.hannig@de.ebmpapst.com – 07938-81-7105

Autor: Reinhold Brütting